Vorbemerkungen:

Im Rahmen einer Feierstunde am 14.08.2009 anlässlich des 175. Geburtstages von Carl Reuther hatte der Schulleiter des Berufskollegs, Herr Konrad J. Richter, Herrn Landrat Frithjof Kühn den Antrag auf Umbenennung des Berufskollegs überreicht.
Zuvor hatten sich sowohl die Lehrer- als auch die Schulkonferenz für die Namensgebung ausgesprochen.

Erläuterungen:

Das heutige Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef steht in direkter Nachfolge der „Gewerblichen Fortbildungsschule der Carl-Reuther-Stiftung“, die durch den Fabrikanten Carl Reuther 1899 in Hennef aus seinem Privatvermögen initiiert worden war. Im Laufe der Zeit wurde aus der „Stiftungsschule“ die „Carl-Reuther-Berufsschule“, die zum 1. August 1968 in die Trägerschaft des Siegkreises überführt wurde. Nach der kommunalen Neuordnung und Bildung des Rhein-Sieg-Kreises erhielten alle Berufsschulen des Kreises im Namen den Bezug auf den neuen Kreisnamen. Aus der „Carl-Reuther-Berufsschule“ wurde die „Berufsbildende Schule des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef“, abgekürzt Kreisberufsschule Hennef. Im Zuge der Fortentwicklung der Berufsschulen gingen landesweit aus den Berufsbildenden Schulen die Berufskollegs hervor, wobei die aktuelle Namensgebung zum „Berufskolleg des Rhein-Sieg-Kreises in Hennef“ erfolgte.

Mit einer individuellen Namensgebung soll dem Berufskolleg in Hennef nun die Chance gegeben werden, sich noch stärker als bisher eine eigene Identität zu schaffen. Der von der Lehrer- und Schulkonferenz bestätigte Namensvorschlag des Schulleiters wird diesem Anspruch in nahezu idealer Weise gerecht.

Mit der Namensgebung wird ein weitsichtiger und sozial engagierter Unternehmer Hennefs geehrt. Die Schule kann an ihre Vergangenheit anknüpfen – für sie schließt sich ein Kreis. Gleichzeitig wird das Leben und Wirken von Carl Reuther Vorbild und Verpflichtung für die Lehrer/innen und Schüler/innen der Schule im Gedenken an die Stiftungsidee ihres Gründers.

Weil die offizielle Namensgebung im Rahmen einer Veranstaltung am 2. Februar 2010 vorgesehen ist und zwischen der ersten Sitzung des neu gebildeten Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung und dem genannten Veranstaltungstermin keine Sitzung des für die Namensgebung zuständigen Kreisausschusses mehr erfolgt, erging die Vorlage an den Kreisausschuss für dessen Sitzung am 25.01.2010 in einvernehmlicher Absprache mit der Vorsitzenden und den Sprecherinnen und Sprechern der Fraktionen im Ausschuss für Schule und Bildungskoordinierung unmittelbar und ohne Vorberatung.

Um Kenntnisnahme wird gebeten.

Zur Sitzung des Ausschusses für Schule und Bildungskoordinierung am 26.01.2010

Im Auftrag